

Zurich Insurance Group



---

# Brief an die Aktionäre 2012



*Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,*



Dr. Josef Ackermann und Martin Senn

**Wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse für das Jahr 2012 vorzustellen. Sie zeigen ein rentables Geschäft, basierend auf Preisdisziplin und fokussiertem Portfolio-Management. Die vorgeschlagene Dividende von CHF 17.00 spiegelt das Vertrauen in unsere Strategie, sowie die gute Kapitalbasis des Unternehmens und seine Fähigkeit, liquiditätswirksamen Ertrag zu generieren.**

Der Betriebsgewinn (Business Operating Profit, BOP) lag bei USD 4,1 Mrd., 4% tiefer als im Vorjahr. Der Reingewinn für das gesamte Geschäftsjahr betrug mit USD 3,9 Mrd. 3% mehr, und die operative Eigenkapitalrendite lag bei 9,3% gegenüber 10,2% im Jahr 2011.

Es freut uns, für 2012 einen guten Geschäftsgang ausweisen zu können, dies trotz schwierigem Marktumfeld, Sturm Sandy und einem enttäuschenden Resultat in unserem Schadenversicherungsgeschäft in Deutschland. Wir behalten unsere bewährte Strategie bei, unser Geschäft in Wachstumsmärkten diszipliniert auszudehnen und gleichzeitig verlässliche Leistungen in gesättigten Märkten zu erbringen.

Im Lauf des Jahres 2012 haben wir unsere Vertriebsvereinbarungen mit Banken weiter ausgebaut. Insbesondere wurden Allianzen im Nahen Osten, Italien, Spanien und Indonesien abgeschlossen. Besonders zufrieden sind wir mit der Leistung in den USA. Dort haben wir 2012 unser 100-jähriges Jubiläum gefeiert. Ebenfalls sehr erfolgreich waren wir mit der Integration unserer Zukäufe im Versicherungsgeschäft in den Wachstumsmärkten Lateinamerika und Malaysia.

Die Gruppe hat ihre Abschlüsse für 2010 und 2011 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) angepasst (Restatement). Dies wurde für einen Teil der bereits mitgeteilten finanziellen Anpassungen im deutschen Schadenversicherungsgeschäft nötig, nachdem die 2012 eingeleitete Überprüfung ergeben hatte, dass unsachgemässe Praktiken in der Einzelschadenrückstellung zu Fehlern geführt hatten.

Ausserdem waren aktivierte Abschlusskosten auf Grund eines Systemfehlers zu hoch bewertet. Insgesamt wurden diese Fehler als substanziell erachtet, was eine Anpassung notwendig macht. Dies hat zur Folge, dass der ursprünglich für das dritte Quartal 2012 mitgeteilte Betriebsgewinn um USD 264 Mio. und der Reingewinn um USD 194 Mio. höher ausgefallen sind, da die Fehler den entsprechenden früheren Perioden zugeordnet wurden. Das Eigenkapital per Ende 2012 ist nicht betroffen, während das Eigenkapital per Ende 2011 um USD 196 Mio. reduziert wurde. Mit diesen Anpassungen werden die Ergebnisse besser vergleichbar.

### **Schadenversicherung: Hohes Umsatzwachstum und robuste Profitabilität im laufenden Geschäft**

Der Betriebsgewinn bei der Schadenversicherung (General Insurance) reduzierte sich um USD 150 Mio. auf USD 2,1 Mrd. Gleichwohl zeigte das laufende Geschäft eine hohe Ertragskraft und erzielte ein hohes Umsatzwachstum, was die Fokussierung des Schadenversicherungsgeschäfts auf diszipliniertes Underwriting und Kostenmanagement unterstreicht. Sichtbar ist diese Strategie auch in der Verbesserung der zugrunde liegenden Schadenquote von 2,9 Prozentpunkten auf 61,4%.

Der Betriebsgewinn wurde das zweite aufeinanderfolgende Jahr durch überdurchschnittliche katastrophen- und wetterbedingte Verluste, einschliesslich Sturm Sandy, beeinträchtigt. Dazu kommen die bereits früher mitgeteilten finanziellen Anpassungen in Deutschland. Das Resultat der Analyse des Schadenversicherungsgeschäfts in Deutschland war ein zusätzlicher Anstieg von Rückstellungen für Forderungen in Höhe von rund USD 60 Mio. für die bereits im dritten Quartal betroffenen Geschäftsbereiche. Für andere Geschäftsbereiche wurden die Reserven um USD 70 Mio. verstärkt. Das deutsche Schadenversicherungssegment ist nun zu seiner normalen Geschäftstätigkeit zurückgekehrt. Das heisst, dass positive und negative Abweichungen vom künftig erwarteten Abwicklungsverlauf der Schadenreserven sich wieder die Waage halten sollten.

Im Schadenversicherungsgeschäft stiegen die Bruttoprämien und Policengebühren um USD 1 Mrd. auf USD 35,6 Mrd. In der Schadenversicherung wurde eine durchschnittliche Prämiensteigerung von 4% erreicht. Dies spiegelt den Fokus auf selektives und rentables Wachstum bei gleichzeitig diszipliniertem Underwriting. Insgesamt gab es ein kräftiges Prämienwachstum, insbesondere in International Markets und in Nordamerika. Dies geschah durch organisches Wachstum ebenso wie durch Zukäufe. Dagegen zeigen die Ergebnisse in Europa noch immer die schwierige wirtschaftliche Situation in einigen der grösseren Märkte wie Grossbritannien, Spanien und Italien.

### Lebensversicherung: Fortschritt bei strategischen Zielen

Das Lebensversicherungsgeschäft (Global Life) konnte die Profitabilität halten, während gleichzeitig das Volumen der Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter zulegte.

Der Betriebsgewinn im Segment Lebensversicherung blieb mit USD 1,3 Mrd. weitgehend unverändert. Das von Banco Santander S.A. erworbene Versicherungsgeschäft (Zurich Santander) hat einen positiven Beitrag von USD 105 Mio. beigesteuert. Dieser wurde allerdings zu einem grossen Teil durch geringere Sondereffekte kompensiert. Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter stiegen als Resultat der Integration von Zurich Santander um USD 2,5 Mrd. auf USD 30,3 Mrd.

Der Wert des Neugeschäfts nach Steuern, einschliesslich Zurich Santander und Zurich Insurance Malaysia Berhad, stieg um 11% auf USD 1,1 Mrd. Zurich Santander und Zurich Insurance Malaysia Berhad trugen hierzu USD 195 Mio. bei, während sich ohne diese kürzlich getätigten Akquisitionen der Wert des Neugeschäfts nach Steuern um USD 90 Mio. auf USD 890 Mio. verringerte. Die Strategie der geografischen Diversifikation und der Verlagerung des Produktmix hin zu Vorsorge- und fondsgebundenen Angeboten bewährt sich. Sie kompensiert den Volumen- und Margendruck, den wir in Europa erleben.

### Farmers: Beständige Erträge

Der Betriebsgewinn bei Farmers ist bedingt durch einen Verlust bei Farmers Re um 5% oder USD 72 Mio. auf USD 1,4 Mrd. zurückgegangen.

Der Betriebsgewinn bei Farmers Management Services stieg dank dem Anstieg der Bruttoprämien bei den Farmers Exchanges um USD 71 Mio. oder 5% auf USD 1,4 Mrd. Die Farmers Group, Inc., eine 100-prozentige Tochtergesell-

schaft von Zurich, erbringt Managementdienstleistungen für die Farmers Exchanges, ohne diese jedoch zu besitzen. Das Betriebsergebnis von Farmers Re verschlechterte sich um USD 142 Mio. und resultierte in einem Betriebsverlust von USD 26 Mio. Dies war hauptsächlich auf einen weniger positiven Abwicklungsverlauf aus Vorjahresreserven als in der Vorjahresperiode zurückzuführen.

Die Managementgebühren bei Farmers und andere damit verbundene Erträge stiegen dank einem Bruttoprämienanstieg von 3% bei den Farmers Exchanges um USD 79 Mio. oder 3% auf USD 2,8 Mrd. Die Steigerung der Bruttoprämien bei Farmers Re von 24% auf 4,4 Mrd. ist hauptsächlich auf Veränderungen gegenüber 2011 in der Allsparten-Rückversicherungsvereinbarung sowie das 3-prozentige Wachstum der Bruttoprämien in den Farmers Exchanges zurückzuführen.

### Stärke und Engagement sorgen für eine nachhaltige und attraktive Dividende

Zurich zeigt weiterhin eine sehr gute Ertragskraft. Wir konnten unseren Umsatz steigern, indem wir unsere Position in den gesättigten Märkten verteidigten und gleichzeitig gezielt in Wachstumsmärkten diversifizierten. Die Erträge aus unseren Kapitalanlagen entwickelten sich sehr gut und haben 2012 eine Gesamtrendite von 7% eingebracht.

Trotz grosser wirtschaftlicher Unsicherheit auf der ganzen Welt konnten wir 2012 solide Ergebnisse erzielen. Wir sind stolz, so viele talentierte und engagierte Mitarbeiter zu haben, die sich jeden Tag neu dafür einsetzen, unseren Kunden Risiken verständlich zu machen und ihnen dabei helfen, sich vor diesen zu schützen. Wir sind unseren Kunden dankbar und sind uns bewusst, dass wir uns ihr Vertrauen verdienen müssen, indem wir Produkte und Dienstleistungen liefern, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Und wir sind dankbar für die Unterstützung unserer Aktionärinnen und Aktionäre, die unsere Leistung anerkennen, in einem schwierigen Umfeld stabile und nachhaltige Erträge zu erwirtschaften.

Mit freundlichen Grüssen



**Dr. Josef Ackermann**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Martin Senn**  
Chief Executive Officer

# Aktionärsinformationen

## Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2012	2011 <sup>1</sup>	Veränderung <sup>2</sup>
<b>Business Operating Profit</b>	<b>4'075</b>	4'243	(4%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, nach Steuern	<b>3'878</b>	3'750	3%
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>35'610</b>	34'572	3%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>30'259</b>	27'711	9%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	<b>2'846</b>	2'767	3%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>4'361</b>	3'529	24%
General Insurance – Business Operating Profit	<b>2'097</b>	2'247	(7%)
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>98,4%</b>	98,9%	0,5 pts
Global Life – Business Operating Profit	<b>1'338</b>	1'353	(1%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>4'030<sup>3</sup></b>	3'992	1%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	<b>22,1%<sup>3</sup></b>	24,5%	(2,5 pts)
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	<b>890<sup>3</sup></b>	980	(9%)
Farmers – Business Operating Profit	<b>1'414</b>	1'486	(5%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>1'378</b>	1'333	3%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	<b>7,3%<sup>4</sup></b>	7,3%	–
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	<b>203'192</b>	196'788	3%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>8'911</b>	9'367	(5%)
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto <sup>5</sup>	<b>4,4%</b>	4,8%	(0,4 pts)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (einschliesslich unrealisierter Gewinne und Verluste) <sup>5</sup>	<b>7,0%</b>	5,3%	1,7 pts
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	<b>34'494</b>	31'484	10%
Swiss Solvency Test Quotient <sup>6</sup>	<b>178%</b>	183%	(5 pts)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>24,66</b>	22,52	10%
Buchwert je Aktie (in CHF)	<b>214,79</b>	202,17	6%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	<b>11,8%</b>	11,9%	(0,2 pts)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE)	<b>9,3%</b>	10,2%	(0,9 pts)

<sup>1</sup> 31. Dezember 2011 wurde angepasst (Restatement) wie in der Anhangsangabe 1 der Consolidated Financial Statements dargestellt.

<sup>2</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

<sup>3</sup> Ohne Berücksichtigung des Beitrags von Zurich Santander und der Übernahme von Zurich Insurance Malaysia Berhad (ZIMB).  
<sup>4</sup> Berechnet auf Basis von verdienten Bruttoprämien von USD 18,8 Mrd. bei den Farmers Exchanges, wobei die Rück-  
erstattung von Prämien in Höhe von USD 74 Mio. infolge eines erwarteten Vergleichs in einem Rechtsstreit im Bundesstaat  
Texas nicht enthalten ist.

<sup>5</sup> Basierend auf den durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe berechnet.

<sup>6</sup> Kennzahlen per 1. Januar 2012 und 1. Juli 2012 werden auf Basis des internen Modells der Gruppe berechnet. Dieses unterliegt der Prüfung und Genehmigung der Schweizer Finanzmarktaufsicht (FINMA). Die SST-Solvenzquote per 1. Januar 2012 wurde nach der Prüfung des SST-Jahresberichts durch die FINMA angepasst.

Die vorstehende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 31. Dezember 2012 bzw. 2011 abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie die Finanzlage per 31. Dezember 2012 und 31. Dezember 2011. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Diese Tabelle sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2012 der Gruppe erhältlich auf [www.zurich.com](http://www.zurich.com) sowie den Consolidated Financial Statements per 31. Dezember 2012 gelesen werden.

### Kontakt

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.zurich.com/investors/shareholderinformation](http://www.zurich.com/investors/shareholderinformation)

### Sitz

Zurich Insurance Group AG  
Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz

### Wichtige Daten

Ordentliche Generalversammlung 2013

4. April 2013

Ex-Dividendtag

8. April 2013

Dividende – Stichtag

10. April 2013

Zahlung der Dividende ab dem

11. April 2013

Berichterstattung über die Ergebnisse für die per 31. März 2013 abgeschlossenen drei Monate

16. Mai 2013

Halbjahresberichterstattung 2013

15. August 2013

Berichterstattung über die Ergebnisse für die per 30. September 2013 abgeschlossenen neun Monate

14. November 2013

### Disclaimer & Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risikofaktoren, Unsicherheiten, Risiken und von anderen Faktoren beeinflusst werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsaufschwungs; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neu Informations, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf „Farmers Exchanges“ beziehen sich auf Farmers Zürich, Farmers Exchange, Fire Insurance Exchange, Zurich Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind gegenseitlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentümern der Versicherungnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der Farmers Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht-schadenabwicklungsbezogene administrative und Management-Dienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zurich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um einen besseren Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht ausschlaggebend für zukünftige Ergebnisse ist. Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertpapieren.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES. SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch, Deutsch und Französisch publiziert. Sollte die deutsche oder französische Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.